



NIEDERSCHRIFT
ÜBER DIE 2. SITZUNG DES BEIRATS FÜR MIGRATION UND INTEGRATION
IN DER VI. WAHLPERIODE (2019 BIS 2024)

Datum und Ort:	13. Februar 2020	Kreisverwaltung, 56130 Bad Ems
Dauer von - bis:	18:00 Uhr	20:00 Uhr
Teilnehmer/innen:	(A) Mitglieder des Beirats für Migration und Integration:	
	Herr Ruslan Aloyan , Nassau	
	Herr Jeorjios Beyer , Diez	
	Herr Günter Groß , Lahnstein	
	Frau Martina Kissel-Staude , Nassau	
	Frau Silke Löhr , Hahnstätten	
	Frau Alia Saleh-Schäfer , Bad Ems	
	Frau Pauline Sauerwein , Bad Ems	
	Frau Irmtraud Wahlers , Fachbach	
	Frau Ulrike Weiwad-Klenk , Nassau	
	Es fehlten:	
	Herr Matthias Boller , Lahnstein	
	(B) Kreisverwaltung:	
	Frau Nicole Krtsch-Held , Migration und Integration	
	Frau Milles-Ostermann , Gleichstellungsbeauftragte	
	Herr Dirk Himberger , Ausländerbehörde	
	Herr Guido Wolf , Abteilung Jugend und Familie	
	Herr Timm Jörnhs	

Die **Vorsitzende**, Frau Saleh-Schäfer, eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder des Beirats und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung. Anschließend stellt sie die ordnungsgemäße Einladung fest und teilt mit, dass der Beirat beschlussfähig ist.

Hinsichtlich der mit Schreiben vom 03.02.2020 vorgelegten Tagesordnung werden keine Einwendungen erhoben bzw. keine Ergänzungen vorgetragen, so dass die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wie folgt genehmigt wird:

Tagesordnung

1. **Einwohnerfragestunde**
2. **Mitgliedschaft in der AGARP**
3. **Beratung über mögliche Projekte des Beirats im Jahr 2020**
4. **Finanzangelegenheiten**
5. **Mitteilungen, Verschiedenes**

Punkt 1:

Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Einwohnerfragen vor.

Punkt 2:

Mitgliedschaft in der AGARP

Die **Vorsitzende** empfiehlt, nach der Neuwahl des Vorstandes in der letzten Sitzung, die Fortführung der AGARP-Mitgliedschaft durch einen erneuten Beschluss zu bestätigen und bittet um Abstimmung.

Die Mitglieder des Beirats beschließen einstimmig die Fortführung der Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft der Beiräte für Migration und Integration in Rheinland-Pfalz (AGARP).

Punkt 3:

Beratung über mögliche Projekte des Beirats im Jahr 2020

Die **Vorsitzende** stellt die bis zu diesem Zeitpunkt eingegangenen Rückläufe der Grundschulen und Kindergärten auf das Schreiben des Beirats bezüglich fremdsprachiger Kinder vor und begrüßt Herrn Wolf von der Abteilung Jugend und Familie.

Herr **Wolf** führt aus, dass eine Abfrage im laufenden Geschäft der Einrichtungen oftmals nicht leistbar ist und die Kreisverwaltung als Kitabedarfsplanungsbehörde zuständig ist. Er verdeutlicht, dass im Rahmen der jährlichen Bedarfsplanung eine Abfrage bei allen Kindertagesstätten erfolgt und in vielen Kindertagesstätten des Rhein-Lahn-Kreises eine Warteliste geführt wird. Das Kitareferat arbeitet stetig an der Reduzierung des Fehlbedarfs und ändert unterjährig im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben in Zusammenarbeit mit dem Landesjugendamt die Betriebserlaubnis der Kindertagesstätten um somit weitere Betreuungsplätze zu schaffen. Dennoch kann nicht jedem Kind unmittelbar ein Betreuungsplatz angeboten werden. Oftmals scheitert die Erweiterung der Betreuungsplätze an gesetzlichen Vorgaben und/oder an den baulichen Gegebenheiten der Einrichtung. Er betont,

dass es ein Einzelfall ist, dass Kinder ohne den Besuch des Kindergartens eingeschult werden.

Nachdem weitere Fragen der Beiratsmitglieder von Herrn Wolf und Herrn Himberger beantwortet wurden, verständigt man sich darauf, bereits bestehende Projekte und Veranstaltungen zu unterstützen und auf diese Art einen Beitrag zur Integration zu leisten.

So ist man sich einig, an der Beteiligung am traditionellen Friedensmarsch in Bad Ems festzuhalten. Ebenso möchte man weiterhin die Veranstaltung „Fest der Kulturen“ in Nassau unterstützen. In diesem Zusammenhang schlägt Frau **Kissel-Staude** vor, einen Tanzabend zu veranstalten. Hierbei können Einheimische, Flüchtlinge und Migranten zusammen feiern, tanzen und lachen - und lernen sich dabei kennen.

Die **Vorsitzende** begrüßt den Vorschlag und bitte Frau Kissel-Staude, entsprechende Kontakte zu knüpfen.

Auch die übrigen Beiratsmitglieder finden die Idee gut, so dass man sich dafür ausspricht, das Fest der Kulturen finanziell zu unterstützen.

Die Mitglieder des Beirats beschließen einstimmig die Beteiligung an der Veranstaltung „Fest der Kulturen“ in Nassau mit einer maximalen Summe in Höhe von 250 Euro.

Frau **Krtsch-Held** nennt die interkulturelle Woche in Diez als weitere Möglichkeit zur Mitwirkung.

Herr **Beyer** merkt an, dass der Beirat für Migration und Integration der Stadt Diez, in dem er ebenfalls Mitglied ist, sich mit einem eigenen Event daran beteiligt.

Punkt 4:
Finanzangelegenheiten

Die **Vorsitzende** informiert, dass bislang noch keine Ausgaben getätigt worden sind.

Punkt 5:
Mitteilungen, Verschiedenes

Die **Vorsitzende** informiert über eine Kontaktaufnahme mit Herrn Blotzki-Martinez, welcher als Ausbildungsberater für Migranten und Flüchtlinge bei der Handwerkskammer in Koblenz referiert. Auf Vorschlag von Frau Wahlers ist angedacht, ihn für eine der nächsten Sitzungen einzuladen und über das Thema „Ausbildung von Migranten und Geflüchteten“ einen Vortrag zu halten.

Nachdem sich kein weiterer Beratungsbedarf ergibt, bedankt sich die **Vorsitzende** bei den Mitgliedern des Beirats für die Teilnahme und die Zusammenarbeit und schließt die 2. Sitzung des Beirats für Migration und Integration in der VI. Wahlperiode um 20:00 Uhr.

gez.

Unterschrift Vorsitzende
(Alia Saleh-Schäfer)

gez.

Unterschrift Protokollführer
(Timm Jörnhs)